

Am Samstag, den 14. Dezember ging es abermals mit dem Dampfzug nach Goslar zum Weihnachtsmarkt.

Unser Zug stand seit der Fahrt nach Leipzig am 07. Dezember 2013 in Bremervörde bei den Kollegen der EVB – Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH – abgestellt. Die Vorbereitungen für die Fahrt nach Goslar begannen bereits am frühen Nachmittag des vorhergehenden Freitags. Die Vorräte wurden in die Speisewagen verladen, Leergut und Restmüll entsorgt. Alle Wagen wurden aufgeräumt, deren Wasserbehälter für Toiletten und Waschräume befüllt und allgemein für die anstehende Fahrt vorbereitet.



Die Dampflokomotive 03 1010 hatte an diesem Tage eine weite Anreise von ihrem Heimatstandort Halle (Saale). Bei dieser Gelegenheit wurde der Rheingold-Aussichtswagen in Braunschweig abgeholt und zusammen mit der Dampflokomotive nach Bremervörde überführt. Hier war natürlich erst mal „Dampflokomotivbehandlung“ angesagt, sprich alle Lager abölen, den Rost entschlacken, Aschkasten leeren, Wasser nehmen und rd. 8 t lokomotivgerechter Kohle laden, welche eigens bereits am Vortag nach Bremervörde geliefert wurde. Auf Grund der späten Stunde erfolgten die meisten der genannten Vorbereitungsarbeiten in der frühen Dunkelheit des Wintertages.



Am frühen Samstagmorgen wurde der Zug dann von der Diesellokomotive ER20 vom Siemens-Prüfzentrum Wegberg-Wildenrath von Bremervörde nach Bremerhaven überführt; die Dampflokomotive 03 1010 lief dabei als „Wagen“ am Zugschluss mit. Pünktlich startet dann die Sonderfahrt nach Goslar am Bremerhavener Hauptbahnhof. Die Diesellokomotive verblieb am Zugschluss, um die Energieversorgung der Wagen (Küchen, Klimaanlage und elektr. Heizung) sicher zu stellen.



Die folgenden Zustiegsbahnhöfe Osterholz-Scharmbeck, Bremen Hbf, Achim, Verden (Aller) und Nienburg an der Weser werden pünktlich erreicht. Beim Halt in Neustadt am Rübenberge legen wir eine Pause ein, denn die Dampflokomotive muss ihren Wasservorrat ergänzen. Hier war die Freiwillige Feuerwehr Neustadt wieder einmal sehr hilfreich und stellte das nötige Gerät zum Wassertanken zur Verfügung – herzlichen Dank dafür!



Zügig ging es dann auch im Schnellzugtempo zu den nächsten Einstiegsorten Wunstorf, Hannover Hbf und Hildesheim. Ab hier konnte man schon die Ausläufer des Harzes sehen, denn die Landschaft änderte nun zusehends ihr Gesicht. Viele Fotografen begleiteten nun den Sonderzug über diesen besonders schönen Streckenabschnitt.



Pünktlich wurde dann unser Ziel Goslar erreicht. Es blieb noch etwas Zeit, um eine spontan organisierte „Scheinanfahrt“ durchzuführen, was den Fahrgästen ein paar schöne Fotomotive bescherte. Lokomotive und Wagen fuhren danach zur Abstellung nach Oker. Von hier aus trat die Dampflokomotive 03 1010 schon ihren verdienten Heimweg nach Halle (Saale) an, die Rückfahrt des Sonderzuges wurde dann mit der Diesellokomotive ER20 durchgeführt.



Goslar selbst begeisterte mit seiner wunderschönen Altstadt mit den zahllosen, sehr schön restaurierten Fachwerkhäusern. Nicht umsonst ist Goslar in die Liste der UNESCO-Welterbe aufgenommen worden. Traditionell ist der Weihnachtsmarkt in Goslar sehr stark besucht, was dem schönen und gemütlichen Ambiente aber keinen Abbruch tut. Auch der Winterwald, einer der Attraktionen zur Vorweihnachtszeit in Goslar, war von großem Interesse für die Besucher.



Mit einem leckeren Essen gestärkt ging es dann am frühen Abend pünktlich auf die Rückfahrt. In den Rheingoldwagen wurde das bestellte 3-Gänge-Menü serviert und der Gesellschaftswagen spürte auch eine große Nachfrage an Speisen und Getränken. Die Rückreise ging zügig vonstatten, konnten wir mit der Diesellok doch etwas schneller als mit der Dampflok fahren und es war unterwegs natürlich kein Wasserhalt notwendig. Mit etwa 20 Minuten Verspätung erreichte unser Sonderzug seinen Ausgangsbahnhof Bremerhaven Hbf.